

Zentralasien und Europa – Die Victor-Gollancz-Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf lädt Sie ein zur Ausstellungseröffnung mit Fotografien aus Aserbeidschan, Kasachstan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan von Britta Wollenweber und Peter Franke:

am 07.05. 2008 um 18 Uhr
Haus der Weiterbildung / Rathaus Lichterfelde, Blaue Galerie (1.OG)
Goethestraße 9-11, 12207 Berlin - Lichterfelde
(Kursnummer SZ-Aus6)
Eintritt frei

Zur Eröffnung spricht Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte, Leiter der Europäischen Akademie, Berlin, und Freie Universität Berlin:

Zentralasien – Russlands Hinterhof oder Tankstelle Europas?

Die Zentralasienstrategie gilt als Kür der deutschen EU-Präsidentschaft von 2007. Kann die EU in Zentralasien politisch und wirtschaftlich Fuß fassen – oder ist die Region russisches Dominanzgebiet?

1991 entstanden in der Region zwischen Kaspischem Meer und der chinesischen Grenze fünf neue unabhängige Staaten: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan. Sie sind für die Europäische Gemeinschaft von vitalem Interesse wegen ihres Energiereichtums und wegen der Nähe zu Afghanistan.

Die Ausstellung wirft einen Blick auf faszinierende Landschaften, uralte Städte, den kulturellen Reichtum, tradierte und moderne Wirtschaftsformen und den Alltag der Bevölkerung. Ein kleiner Schwerpunkt unter den mehr als 50 Fotografien ist der Bildungssituation gewidmet – von der Dorfschule bis zu Eliteuniversitäten.

Fotografiert haben Britta Wollenweber und Peter Franke vom Wostok-Verlag, die beide seit langen Jahren die Region bereisen und bestens kennen. 2007 haben sie Spezialhefte zu diesen Ländern herausgegeben (www.wostok.de).